

Protokoll
über die 23. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 16.10.2006

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Dr.	Unabhängige Bürger	
Block, Wolfgang	Die Linkspartei.PDS	
Böttger, Gerd	Die Linkspartei.PDS	
Brauer, Hagen Dr.	CDU	
Brill, Anna	Die Linkspartei.PDS	
Brill, Peter	Die Linkspartei.PDS	
Ehlers, Sebastian	CDU	
Fischer, Frank	SPD	
Frank, Ruth	Die Linkspartei.PDS	
Gramkow, Angelika	Die Linkspartei.PDS	ab TOP 16
Güll, Gerd	fraktionslos	
Haack, Thomas Dr.	SPD	
Haferbeck, Edmund Dr.	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Haker, Gerlinde	SPD	
Hennings, Ute	SPD	
Horn, Silvio	Unabhängige Bürger	
Jäger, Armin Dr.	CDU	ab TOP 14
Jähnig, Claus Jürgen	Unabhängige Bürger	
Janew, Marleen	Die Linkspartei.PDS	
Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr.	CDU	
Krause, Gerd	CDU	
Lange, Andreas	CDU	
Menzlin, Thoralf	Die Linkspartei.PDS	
Meslien, Daniel	SPD	
Nolte, Stephan	CDU	
Priesemann, Christoph	fraktionslos	
Renner, Monika	CDU	
Riedel, Georg-Christian	CDU	
Rudolf, Gert	CDU	
Schroth, Dietmar	Die Linkspartei.PDS	
Schwesig, Manuela	SPD	

Sembritzki, Erika	Die Linkspartei.PDS
Steinmüller, Rolf	Unabhängige Bürger
Strauß, Manfred	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Szymik, Jan	Unabhängige Bürger
Thierfelder, Dietrich Dr. med.	Unabhängige Bürger
Voss, Renate	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wilke, Wolfgang	CDU

Verwaltung

Claussen, Norbert Oberbürgermeister
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Junghans, Hermann
Rath, Torsten
Schmidt, Doris
Schmülling, Wolfgang
Simon, Simone
Wollenteit, Hartmut

Leitung: **Dr. Armin Jäger**
 TOP 15 bis 24
 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten Marleen Janew
 TOP 01 bis 14

Schriftführer: Frank Czerwonka

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten
4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters
5. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 22. Sitzung vom 25.09.2006
6. Personelle Veränderungen

7. Weg am Heidensee
Vorlage: 01082/2006
Antrag Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder
(wiederkehrender Antrag aus der 18. StV am 24.04.06)
8. Schaffung von Wohnmobilparkplätzen im Innenstadtbereich einschließlich deren Ausweisung
Vorlage: 01190/2006
Antrag SPD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV am 03.07.06)
9. Verkehrskonzept Paulsstadt
Vorlage: 01181/2006
Antrag CDU-Fraktion, Stadtvertreter Christoph Priesemann, Stadtvertreter Gerd Güll
(wiederkehrender Antrag aus der 21. StV am 03.07.06)
10. Öffentliche Toilette am Dreescher Markt
Vorlage: 01125/2006
Antrag Fraktion Die Linkspartei.PDS
(wiederkehrender Antrag aus der 19. StV am 22.05.06)
11. Transparenz und Sicherheit bei Fördermittelanträgen
Vorlage: 00904/2005
Antrag CDU-Fraktion, Stadtvertreter Gerd Güll, Stadtvertreter Christoph Priesemann
(wiederkehrender Antrag aus der 14. StV am 12.12.2005)
12. Vorbereitende Untersuchung "Hopfenbruchweg/Güterbahnhof"
Einstellung des Verfahrens
Vorlage: 01217/2006
IV / Amt für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz
13. Projektentwicklung - Konzeption "Wasserweg"
Schwerpunktprojekt für den Neuen Großkreis Westmecklenburg: "Arbeiten, Wohnen und Erholen am Wasser"
Vorlage: 01328/2006
Antrag Stadtvertreter Gerd Güll
14. Erhalt der verkehrsberuhigenden Maßnahme im Ellerried
Vorlage: 01341/2006
Antrag Stadtvertreter Jan Szymik
15. Internationale Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe"
Vorlage: 01343/2006
Antrag SPD-Fraktion

16. Entwicklungskonzept und städtebaulicher Entwurf für frei gezogenen Komplex "Krankenhaus und Medizinische Fachschule" an der Werderstraße
Vorlage: 01344/2006
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
17. Zukunft der Halle am Fernsehturm (HAF)
Vorlage: 01349/2006
Antrag Fraktion Die Linkspartei.PDS
18. Stationäres Hospiz in Schwerin
Vorlage: 01352/2006
Antrag CDU-Fraktion, Stadtvertreter Gerd Güll, Stadtvertreter Christoph Priesemann
19. Freischaltung des Bürgerinformationssystems BIS
Vorlage: 01347/2006
Antrag Stadtvertreter Jan Szymik
20. Aktuelle Parkmöglichkeiten Werdervorstadt
Vorlage: 01353/2006
Antrag CDU-Fraktion, Stadtvertreter Gerd Güll, Stadtvertreter Christoph Priesemann
21. Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01350/2006
Antrag Fraktion Die Linkspartei.PDS
22. Einsatz der Fördermittel aus Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" IZBB
Vorlage: 01348/2006
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
23. Berichtsanträge
 - 23.1. Berichtsantrag: geplante Erhöhung der Strompreise durch Stadtwerke Schwerin
Vorlage: 01346/2006
Antrag Stadtvertreter Jan Szymik
 - 23.2. Wohnungslosigkeit in Schwerin
Vorlage: 01351/2006
Antrag Fraktion Die Linkspartei.PDS

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.

Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Frau Marleen Janew, eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten informiert die Stadtvertretung, dass von SN-TV die Zulassung von Kamera- und Tonaufnahmen beantragt worden ist. Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten weist auf das weitere Verfahren hin. Es wird von keinem Stadtvertreter Widerspruch gegen die Aufnahmen erhoben.

3.

Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten informiert die Stadtvertretung, dass folgender Antrag vom Stadtvertreter Herr Jan Szymik zurückgezogen wurde:

TOP 19, DS 01347/2006

Antrag Stadtvertreter Jan Szymik

Freischaltung des Bürgerinformationssystems BIS

4.

Der Stadtvertretung liegt folgender Dringlichkeitsantrag auf Aufnahme in die Tagesordnung vor:

DS 01358/2006

Antrag Stadtvertreter Jan Szymik

Bestätigung der geplanten Fahrpreiserhöhung des NVS zum 01.01.2007

Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung abgelehnt. Die hierfür gesetzliche erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Stimmen wurde nicht erreicht. Es stimmte ein Mitglied der Stadtvertretung für die Aufnahme in die Tagesordnung.

5.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

zu 2 Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen der Einwohner für die heutige Sitzung der Stadtvertretung vor.

zu 3 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

1.

Die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten informiert die Stadtvertretung, dass keine Beschlüsse der Stadtvertretung im nicht öffentlichen Teil der 22. Sitzung am 25.09.2006 gefasst wurden.

2.

Weiterhin informiert die 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, dass in Abstimmung mit dem Präsidium der Stadtvertretung beabsichtigt wird, die Tonbandaufnahmen der Sitzungen 2. und 3. Wahlperiode (bis Juni 2004) zu löschen.

Es wurde von den Stadtvertretern kein Widerspruch erhoben.

3.

Die Stadtvertreterin Frau Renate Voss zeigt der 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten an, eine persönliche Erklärung zur geplanten Erhöhung der Fahrpreise des Schweriner Nahverkehrs abzugeben. In Abstimmung mit dem Ältestenrat wird der Stadtvertreterin Frau Renate Voss das Wort erteilt.

zu 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind allen Stadtvertretern zur Sitzung übersandt worden.

Der Stadtvertreter Herr Silvio Horn hat Anfragen an den Oberbürgermeister zur Beschlussvorlage „Änderung der Stadtverordnung über das Führen von Hunden in der Landeshauptstadt Schwerin“, zum Sachstand der beabsichtigten Theaterfusion zwischen dem Mecklenburgischen Staatstheater und dem Landestheater Parchim und ob ein Zusammenhang besteht zwischen der beabsichtigten Veräußerung der Geschäftsanteile der SAS und der Beschlussvorlage „Änderung der Hausmüllgebührensatzung“.

Der Oberbürgermeister beantwortet die Anfragen des Stadtvertreters Silvio Horn.

zu 5 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 22. Sitzung vom 25.09.2006

Beschluss:

Die Sitzungsniederschriften der 22. Sitzung der Stadtvertretung am 25.09.2006 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 6 Personelle Veränderungen

Der Stadtvertretung liegen keine personellen Veränderung zur Beschlussfassung vor.

zu 7 **Weg am Heidensee**
Vorlage: 01082/2006

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

Zur Sicherung und sinnvollen Nutzung eines 1. Abschnitts des im Rahmenplan „Werdervorstadt“ vorgesehenen ufernahen Geh- und Radweges

1.) mit der Bundesrepublik Deutschland (bzw. Bundeswehr/ Bundesvermögensamt) Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel durch Erwerb oder dingliches Nutzungsrecht eine Verbreiterung des Verbindungsweges Schwälkenberg/ Am Güstrower Tor zu erreichen.

2.) durch liegenschaftliche und nutzungsrechtliche Regelungen mit den derzeitigen Nutzern (Bootshausanlage) der stadteigenen Flächen nördlich des B-Plangebietes „Am Güstrower Tor“ eine öffentlich nutzbare Durchwegung in Richtung Kollwitz-Straße zu sichern.

Vor Aufnahme von Verhandlungen zum Ankauf von benötigten Flächen müssen konkrete Planungen zum Wegeverlauf und entsprechende Haushaltsmittel zur Finanzierung des Ankaufes vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 8 **Schaffung von Wohnmobilparkplätzen im Innenstadtbereich einschließlich deren Ausweisung**
Vorlage: 01190/2006

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung einen Vorschlag zur Einrichtung von Wohnmobilparkplätzen im Innenstadtbereich bis zum 30. November 2006 vorzulegen.

Hierbei sind mögliche Standorte auszuweisen und deren ggf. erforderlichen Herstellungskosten bzw. auch Unterhaltungskosten zu beziffern.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 9 **Verkehrskonzept Paulsstadt**
Vorlage: 01181/2006

Bemerkungen:

1. Änderungsantrag SPD-Fraktion

Der 2. Satz wird gestrichen und wie folgt ersetzt:

Insbesondere sollen mit diesem Verkehrskonzept die Park- und die Verkehrssituation in der Paulsstadt verbessert werden.

Abstimmungsergebnis:

bei 15 Dafür-, 18 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

2.

Der Oberbürgermeister bittet die Stadtvertreter, den Termin zur Vorlage des Entwurfs für ein Konzept von Oktober 2006 auf Dezember 2006 zu ändern.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Sanierung der Paulsstadt ein überarbeitetes Verkehrskonzept für den Stadtteil vorzulegen. Durch ein koordiniertes Einbahnstraßensystem soll die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs verbessert werden. Der Entwurf des Konzeptes ist der Stadtvertretung im Dezember 2006 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, acht Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

**zu 10 Öffentliche Toilette am Dreescher Markt
Vorlage: 01125/2006**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob am Dreescher Markt Sitzbänke aufgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 11 Transparenz und Sicherheit bei Fördermittelanträgen
Vorlage: 00904/2005**

Beschluss:

1. Der Oberbürgermeister wird verpflichtet, von der Landeshauptstadt gestellte Förderanträge ab einer Größenordnung von 100.000 Euro Fördervolumen vor deren Abgabe diese dem Hauptausschuss zur Genehmigung vorzulegen.
2. Der Oberbürgermeister wird verpflichtet, den Hauptausschuss binnen 14 Tagen nach Eingang eines Fördermittelbescheides bzw. Vorbescheides über diesen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 12 **Vorbereitende Untersuchung "Hopfenbruchweg/Güterbahnhof"**
Einstellung des Verfahrens
Vorlage: 01217/2006

Bemerkungen:

Änderungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Der zweite Satz wird ersatzlos gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei neun Dafürstimmen abgelehnt

Beschluss:

Der Abschlussbericht über die vorbereitende Untersuchung „Hopfenbruchweg/Güterbahnhof“ gemäß 141 Baugesetzbuch (BauGB) wird zur Kenntnis genommen. Die Absicht, ein Sanierungsgebiet „Hopfenbruchweg/Güterbahnhof“ festzulegen, wird nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 13 **Projektentwicklung - Konzeption "Wasserweg"**
Schwerpunktprojekt für den Neuen Großkreis Westmecklenburg: "Arbeiten, Wohnen und Erholen am Wasser"
Vorlage: 01328/2006

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 14 **Erhalt der verkehrsberuhigenden Maßnahme im Ellerried**
Vorlage: 01341/2006

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger

beantragt die Überweisung.

2.

Geschäftsordnungsantrag

Der Stadtvertreter Herr Stephan Nolte beantragt das „Ende der Debatte“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei einigen Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen wird dem Antrag entsprochen.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 15 Internationale Kampagne "Städte für das Leben - Städte gegen die
Todesstrafe"
Vorlage: 01343/2006**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 16 Entwicklungskonzept und städtebaulicher Entwurf für frei gezogenen
Komplex "Krankenhaus und Medizinische Fachschule" an der Werderstraße
Vorlage: 01344/2006**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die SPD-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 17 **Zukunft der Halle am Fernsehturm (HAF)**
Vorlage: 01349/2006

Bemerkungen:

1.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Der Oberbürgermeister beantragt die Überweisung.
2.
Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertreter, dass zum Thema Sport- und Veranstaltungszentrum Lambrechtsgrund (PPP-Projekt) einen Artikel bzw. ein Interview mit dem Oberbürgermeister in einer Fachzeitschrift gegeben hat. Der Stadtpräsident bittet den Oberbürgermeister, diesen Artikel jeden Stadtvertreter zur Verfügung zu stellen.
3.
Der Oberbürgermeister sichert dem Stadtpräsidenten zu, diesen Artikel den Stadtvertretern zuzuleiten.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 18 **Stationäres Hospiz in Schwerin**
Vorlage: 01352/2006

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung erklärt ihren Willen, Bemühungen zur Gründung und zur Arbeit eines stationären Hospizes in der Landeshauptstadt Schwerin zu unterstützen und fordert alle gesellschaftlichen Kräfte in Schwerin auf, sich in die Bemühungen um ein stationäres Hospiz einzubringen.
2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, Möglichkeiten zur räumlichen Unterbringung eines stationären Hospizes zu prüfen und der Stadtvertretung bis zum Dezember 2006 darüber zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 19 **Freischaltung des Bürgerinformationssystems BIS**
Vorlage: 01347/2006

Bemerkungen:

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

**zu 20 Aktuelle Parkmöglichkeiten Werdervorstadt
Vorlage: 01353/2006**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 21 Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01350/2006**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 22 Einsatz der Fördermittel aus Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und
Betreuung" IZBB
Vorlage: 01348/2006**

Bemerkungen:

1. Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger

Für die bereits im Jahre 2006 angedachten 4,2 Mill. Euro Fördermittel aus dem IZBB für Ganztagschulen in der Stadt Schwerin sind kurzfristig durch die Verwaltung neue Vorschläge dem Ausschuss für Kultur, Sport und Schule sowie der Stadtvertretung vorzulegen. Dabei ist insbesondere der Stadtteil Lankow mit dem Schulstandort W. v. Siemens zu berücksichtigen.

2. Änderungsantrag SPD-Fraktion

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Programm zum Ausbau von Ganztagschulen „Zukunft Bildung Betreuung“ (IZBB) wie folgt umzusetzen und die Projekte bis zum Beschluss des Haushaltes für 2007 veranschlagungsreif vorzubereiten:

Für die Regionale Schule W-v-Siemens (Lankow) und die Grundschule Nils Holgersson (Großer Dreesch) werden (einschließlich eines kommunalen Eigenanteils von 10%) **jeweils circa 2,2 Mio. Euro** aus dem Investitionsprogramm für Ganztagschulen „Zukunft Bildung Betreuung“ (IZBB) bereitgestellt. Es ist zu prüfen, ob eine Erhöhung des kommunalen Eigenanteils finanzierbar ist. Zusätzlich ist, sofern es sich in der Gesamtbetrachtung mindestens haushaltsneutral auswirkt und keine finanziell attraktivere Alternative vorliegt, mit der Siemens AG das angebotene „Energiespar-Contracting“ zu vereinbaren, damit die Gebäudehüllen unter wärmetechnischen Gesichtspunkten saniert werden können. Es sind auf den Schulhöfen Sport- und Spielflächen zu schaffen.

3.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftel aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Die Linkspartei.PDS beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Ersetzungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger und der Änderungsantrag der SPD-Fraktion werden in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 23 Berichtsanhträge

zu 23.1 Berichtsanhtrag: geplante Erhöhung der Strompreise durch Stadtwerke Schwerin Vorlage: 01346/2006

Bemerkungen:

Die Stadtvertreterin Frau Ute Hennings beantragt folgende Frage als Punkt 6 aufzunehmen:

Die Veräußerung der Netzsparte – Welchen Effekt hat das für die Stadtwerke Schwerin GmbH?

Beschluss:

Der Oberbürgermeister berichtet schriftlich bis zur nächsten Stadtvertretung am 16.10.2006:

1. Welche Erhöhung der Strompreise wurden durch die Stadtwerke Schwerin beim Wirtschaftsministerium MV beantragt?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand des Verfahrens?
3. Welche Auswirkung hätte eine Ablehnung der geplanten Strompreiserhöhung durch das Wirtschaftsministerium MV für die Stadtwerke Schwerin?
4. Auf welcher Berechnungsgrundlage wurden die Preiserhöhungen geplant? (Kalkulation)
5. Welche Möglichkeiten hat die Landeshauptstadt Schwerin, die geplante

- Strompreiserhöhung zu verhindern?
6. Die Veräußerung der Netzsparte - Welchen Effekt hat das für die Stadtwerke Schwerin GmbH?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 23.2 Wohnungslosigkeit in Schwerin
Vorlage: 01351/2006**

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, über die Situation von Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind bzw. sich schon in Obdachlosigkeit befinden, der Stadtvertretung in der Sitzung im Dezember 2006 schriftlich zu berichten.

Es sind Aussagen zu treffen über:

- Anzahl der Betroffenen (Alter, Geschlecht, Familie und betroffene Kinder)
- Betreuung, davon in betreutem Wohnraum bzw. in der Wohnungslosenunterkunft
- die anfallenden Kosten für die Stadt Schwerin

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

gez. Dr. Armin Jäger

Vorsitzende/r

gez. Frank Czerwonka

Protokollführer